

Selbst individuelle Wünsche werden erfüllt

Entdeckertour bei Delwo Metallhandel - Im überregionalen Neunkircher Handelshaus arbeiten 100 Mitarbeiter

Aluminium- und Edelstahlhalbzeuge, CNC-Blech und Aluminiumfensterbanksysteme erstellt die Delwo GmbH für Kunden in Saar-Lor-Lux und weit darüber hinaus. Nun hatte die Firma zur Entdeckertour eingeladen.

Von SZ-Redakteurin
Heike Jungmann

Neunkirchen. Auf eine „Entdeckertour“ hatte die Delwo Metallhandel GmbH in der Königsbahnstraße 9 eingeladen. Die Gäste sollten sich vor Ort von der Vielseitigkeit des überregional tätigen Handelshauses für Aluminium- und Edelstahlhalbzeuge, CNC-Blech- und Profilmbearbeitung sowie für Aluminiumfensterbanksysteme überzeugen. Und die Gastgeber hielten Wort: Bei einem Rundgang durch das 35 000 Quadratmeter große Areal mit mehr als 15 000 Quadratmeter überbauter Lager- und Produktionsfläche wurde den Besuchern bewusst, welche Investitionen in den vergangenen Jahren an diesem Industriestandort an historischer Stätte getätigt worden sind.

Im Jahre 2009 wurde zur Optimierung der logistischen Prozesse ein vollautomatisches Hochregallagersystem mit nahezu 3 000 Lagerplätzen in Betrieb genommen. Das zweite Großprojekt war die grund-



Ein erfolgreiches Team: Die beiden Delwo-Geschäftsführer Horst Siegwart (links) und Matthias Teufel und Firmeninhaber Andreas Nickelsen (Mitte). FOTO: WILLI HIEGEL

gende Erneuerung der Pulverbeschichtungsanlage, die man von der Firma Klein Korrosionsschutz gekauft hatte. Nach einer sieben Monate dauernden Anlagenbauzeit sei sie heute Teil der Erfolgsgeschichte von Delwo, betonte Andreas Nickelsen. Der Gesellschafter der Fir-

ma Alpha-Metall war extra aus Andernach (Kreis Koblenz) nach Neunkirchen gekommen, um die rasante Entwicklung des Tochterunternehmens Delwo mitzufeiern. „Wir haben die Entscheidung, die im Jahr 1998 in Konkurs befindliche Firma Delta Ne-Metall zu kaufen,

nicht bereut“, betonte Nickelsen im SZ-Gespräch.

Nach dem Kauf eines Saarbrücker Konkurrenten vor einigen Jahren sei die Delwo GmbH nun der „Platzhirsch“, der Kunden in der Region, Saar-Lor-Lux, Rheinland-Pfalz und in den südlichen Bundesländern

beliefere. Das Unternehmen beschäftigt heute rund 100 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2012 einen Außenumsatz von rund 30 Millionen Euro. Die Exportquote lag bei rund 15 Prozent.

Einen Namen hat sich Delwo aber auch durch seinen Metallmarkt bei Selbstabholern gemacht. „Das Erfüllen von individuellen Wünschen ist eine der Stärken der Firma“, weiß WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler, der sich die Entdeckertour nicht entgehen ließ. Das kann Bürgermeister Jörg Aumann, der Oberbürgermeister Jürgen Fried bei der Veranstaltung als Gastredner vertrat, aus eigener Erfahrung bestätigen. Für das Eigenheim der Familie brauchte er gelochte Bleche, die er bei Delwo inklusive kompetenter Beratung sehr günstig erhalten habe. Ein Lob, das die Geschäftsführer Matthias Teufel und Horst Siegwart natürlich gerne hörten. Und mit ihnen die Belegschaft, deren „Einsatzbereitschaft und Begeisterung“ mehrfach an diesem Nachmittag hervorgehoben wurden. Sie machten es auch möglich, dass die Delwo Metallhandel GmbH ganz aktuell mit dem Qualitätszeichen Qualicoat ausgezeichnet wurde.

Im Internet:
www.delwo.de